

Vera Geselbracht

Komik im geistlichen Spiel des Mittelalters

Eine Untersuchung der Krämerszene des
Innsbrucker und Wiener Osterspiels

Vera Geselbracht

Komik im geistlichen Spiel des Mittelalters

Vera Geselbracht

Komik im geistlichen Spiel des Mittelalters

**Eine Untersuchung der Krämerszene des Innsbrucker
und Wiener Osterspiels**

Tectum Verlag

Vera Geselbracht

Komik im geistlichen Spiel des Mittelalters.

Eine Untersuchung der Krämerszene des Innsbrucker
und Wiener Osterspiels

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft,
Baden-Baden 2017

ISBN: 978-3-8288-6714-7

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter
der ISBN 978-3-8288-4001-0 im Tectum Verlag erschienen.)

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1	Forschungstendenzen und Fragestellung	7
1.1	Forschungstendenzen.....	7
1.2	Entwicklung der Fragestellung und Aufbau	10
2	Die Osterspiele des Mittelalters.....	13
2.1	Terminologie	13
2.2	Entstehung	14
2.3	Aufführung	16
3	Bewertung von Lachen und Komik im Mittelalter	19
3.1	Kirchliche Bewertung des Lachens	19
3.1.1	Biblisch begründetes Misstrauen: „Jesus hat nicht gelacht!“	19
3.1.2	Restriktive Ordensregeln aus dem monastischen Schrifttum	21
3.2	Bewertung des Komischen	23
4	Identifikation des Komischen in mittelhochdeutscher Literatur ...	29
4.1	Problematisierung des Methodenrepertoires	29
4.2	Inkongruenz als Grundprinzip der Komik	32
4.2.1	Diskursive Inkongruenz.....	32
4.2.2	Inkongruenz von Erwartung und Auflösung.....	33
4.2.3	Bisoziation als Zusammenschluss dieser Konzepte	34
4.2.4	Sprachliche Inkongruenz	35
4.3	Eine Form von Komik: das Groteske	37
5	Komik im Innsbrucker Osterspiel.....	41
5.1	Komik durch Bisoziationen	41
5.1.1	Die Einführung des Krämers.....	41
5.1.2	Die Suche des Krämers nach einem Knecht.....	43
5.1.3	Rubins Suche nach einem Knecht.....	45
5.1.4	Der Krämer als <i>meister Ypocras</i>	46
5.1.5	Das Aufschlagen des Krämerstandes	48
5.1.6	Absurde Salbenzutaten	51
5.1.7	Höfischer Exkurs	53
5.1.8	Die Zahl der Marien.....	55
5.2	Sprachliche Inkongruenzen	56
5.2.1	Die Lohnverhandlung des Krämers und Rubin	56
5.2.2	Inkongruenz von Sprachstil und Inhalt	57
5.2.3	<i>Heu oder häu?</i> – Semantische Inkongruenz	58
5.3	Elemente des Grotesken	59
5.4	Prügelkomik	61
5.4.1	Der Streit der Knechte	62
5.4.2	Der Streit von <i>mercator</i> und <i>mercatrix</i>	62
5.5	Zwischenfazit der Komik des Innsbrucker Osterspiels	63

6 Komik im Wiener Osterspiel	65
6.1 Komik durch Bisoziationen	65
6.1.1 Die Vorstellung des <i>kauffmans</i>	65
6.1.2 Die Suche nach einem Knecht	67
6.1.3 Die Verhandlung des Lohns.....	68
6.1.4 Der Streit von mercator und mercatrix.....	69
6.2 Sprachliche Inkongruenz	71
6.3 Elemente des Grotesken.....	72
7 Unter welchen Bedingungen ist Komik möglich?	75
7.1 Das Eindringen der Komik	75
7.1.1 Das Eindringen der Komik im Innsbrucker Osterspiel.....	75
7.1.2 Das Eindringen der Komik im Wiener Osterspiel	76
7.2 Das Heilige als Objekt der Komik?	77
7.2.1 Der Salbenkauf des Innsbrucker Osterspiels	77
7.2.2 Der Salbenkauf des Wiener Osterspiels.....	81
7.3 Fazit der Begegnungen von Heiligem und Komik	82
8 Komische Figuren - Figuren der Komik	83
8.1 Rubin als <i>schalk?</i>	83
8.2 <i>Mercator, meister Ypocras</i> und <i>herre</i> – die Figur des Krämers	89
8.3 Die <i>mercatrix</i> – groteske Figur oder Herrin?	91
8.4 Die Knechte Pusterbalk und Lasterbalk	92
9 Funktionen der Komik	95
9.1 Unterhaltungsfunktion.....	95
9.2 Lachen als Akt der Selbstaffirmation	96
9.3 Anregung gesellschaftlicher Diskurse	98
9.3.1 Religiöser Diskurs	98
9.3.2 Herrschaftsdiskurse	100
9.3.3 Medizinischer Diskurs.....	101
10 Fazit und Forschungsausblick	103
11 Literaturverzeichnis	105
11.1 Primärliteratur	105
11.1.1 Osterspiele	105
11.1.2 Weitere mittelhochdeutsche Literatur	105
11.2 Sekundärliteratur	105
11.2.1 Lexikonartikel	105
11.2.2 Forschungsliteratur.....	106